



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

387 (24.8.1939) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294235)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLOTT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal, Bezugspreis: Drei Haus monatlich 2,20 RM und 50 Pfg. Trägerschein; durch die Post 2,30 RM, (einschließlich 70,00 Pfg. Postgebühren) zusätzlich 72 Pfg. Beleggeld. Die Ausgabe B erscheint wöchentlich 12mal, Bezugspreis: Drei Haus monatlich 1,70 RM, und 30 Pfg. Trägerschein; durch die Post 1,70 RM, (einschließlich 55,00 Pfg. Postgebühren) zusätzlich 42 Pfg. Beleggeld.



Einzelverkaufspreis 10 Pfg. — Ist die Zeitung am Erscheinen (auch durch höhere Gewalt) verhindert, so besteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung. — Anzeigen: Gesamtsatzung: Die 12-spaltige Mittelzeile 15 Pfg. Die 4-spaltige Mittelzeile im Textteil 1,00 RM. Schwelinger und Beinhömer Ausgabe: Die 12-spaltige Mittelzeile 4 Pfg. Die 4-spaltige Mittelzeile im Textteil 18 Pfg. — Anzeigen- und Druckkosten: Mannheim, Südliche Hauptstraße 10. Verlagsort: Mannheim.

Früh-Ausgabe A Einzelverkauf 9. Jahrgang MANNHEIM Nummer 387 Donnerstag, 24. August 1939

Zehnjähriger Nichtangriffspakt zwischen Berlin und Moskau heute nacht unterzeichnet

„Absage an Gewaltakte, aggressive Handlungen und Angriffe!“

Wiederannäherung des deutschen und des russischen Volkes

Baldige Ratifizierung des Vertrags in Berlin

Neuer Beginn

Keine Teilnahme an gegnerischen Mächtigkeitsparaden

Moskau, 24. August. (H-B-Funk)

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop hatte gestern (Mittwoch) nachmittag im Beisein des deutschen Botschafters in Moskau, Graf von der Schulenburg, eine dreistündige Unterredung mit den Herren Molotow und Stalin. Der Reichsaußenminister hat sich gestern (Mittwoch) abend 10 Uhr erneut zur Fortsetzung der Besprechungen in den Kreml begeben.

Die Verhandlungen haben mit der Einigung über einen Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und der UdSSR geendet, der von dem Herrn Reichsaußenminister und Herrn Molotow in Anwesenheit des Herrn Stalin und des deutschen Botschafters gezeichnet wurde. Der Vertrag hat folgenden Wortlaut:

Nichtangriffsvertrag zwischen Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der Union der S.S.R., geleitet von dem Wunsch, die Sache des Friedens zwischen Deutschland und der UdSSR zu festigen, und ausgehend von den grundlegenden Bestimmungen des Neutralitätsvertrages, der im April 1926 zwischen Deutschland und der UdSSR geschlossen wurde, sind zu nachstehender Vereinbarung gelangt:

Artikel 1

Die beiden vertragschließenden Teile verpflichten sich, sich jeden Gewalttates, jeder aggressiven Handlung und jeden Angriffs gegeneinander, und zwar sowohl einzeln, als auch gemeinsam mit anderen Mächten, zu enthalten.

Artikel 2

Falls einer der vertragschließenden Teile Gegenstand kriegerischer Handlungen seitens einer dritten Macht werden sollte, wird der andere vertragschließende Teil in keiner Form diese dritte Macht unterstützen.

Artikel 3

Die Regierungen der beiden vertragschließenden Teile werden künftig fortlaufend mit Konsultationen in Fühlung miteinander bleiben, um sich gegenseitig über Fragen zu informieren, die ihre gemeinsamen Interessen betreffen.

Artikel 4

Keiner der vertragschließenden Teile wird sich an irgendeiner Mächtigkeitsparade beteiligen, die sich mittelbar oder unmittelbar gegen den anderen Teil richtet.

Artikel 5

Falls Streitigkeiten oder Konflikte zwischen den vertragschließenden Teilen über Fragen

dieser oder jener Art entstehen sollten, werden beide Teile diese Streitigkeiten oder Konflikte ausschließlich auf dem Weg freundschaftlichen Meinungsaustausches oder, nötigenfalls, durch Schlichtungskommissionen bereinigen.

Artikel 6

Der gegenwärtige Vertrag wird auf die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen mit der Maßgabe, daß, soweit nicht einer der vertragschließenden Teile ihn ein Jahr vor Ablauf dieser Frist kündigt, die Dauer der Wirksamkeit dieses Vertrages automatisch für weitere fünf Jahre als verlängert gilt.

Artikel 7

Der gegenwärtige Vertrag soll innerhalb möglichster kurzer Frist ratifiziert werden. Die Ratifikationsurkunden sollen in Berlin ausgetauscht werden. Der Vertrag tritt sofort mit seiner Unterzeichnung in Kraft.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift, deutscher und russischer Sprache.

Moskau, am 23. August 1939.

Für die deutsche Reichsregierung: **gez. von Ribbentrop.**

In Vollmacht der Regierung der UdSSR: **gez. Molotow.**

Polnische Geschütze schießen auf deutsche Verkehrsflugzeuge

Unerhörte polnische Kriegsprovokationen

Danzig, 23. August. (H-B-Funk.)

Das deutsche Verkehrsflugzeug D-ADUP „v. Bieberstein“, das am Mittwoch um 12 Uhr vom Flughafen Tempelhof nach Danzig und Königsberg abgeflogen ist, wurde auf dem Flug nach Danzig um 14 28 Uhr außerhalb des polnischen Hoheitsgebietes in der Nähe der Danziger Grenze von polnischer Flak beschossen. Wie der Pilot des Flugzeuges, Flugschiffkapitän Gutschmidt, mitteilt, sind die Geschosse in unmittelbarer Nähe rechts und links von der deutschen Verkehrsflugmaschine krepieret.

Kurz darauf erreichte uns am Mittwochabend aus Berlin folgende Funkmeldung:

Nachdem gerade eben erst die Meldung über die Beschädigung eines friedlichen deutschen Verkehrsflugzeuges durch polnische Flak eingetroffen ist, wird jetzt ein zweiter ähnlicher Fall dreister polnischer Provokation bekannt.

Das dreimotorige Großflugzeug „D-ABHJ“ der Deutschen Luft Hansa wurde am Mittwochnachmittag nach dem Abflug von Danzig nach Berlin 20 Kilometer von der Küste entfernt in 1500 Meter Höhe über der Ostsee von polnischen Küstenbatterien und von einem polnischen Kriegsschiff beschossen. Die Besatzung des Flugzeuges bestand aus Flugschiffkapitän Böhner, Flugmaschinist Nidder und Flugzeugführer Suppa. Ferner befanden sich an Bord der Maschine 17 Fluggäste, darunter vier Kinder.

Es ist ein eigenartiges Spiel der Geschichte, daß in den gleichen Tagen, in denen sich Deutschland anschickte, den 25. Jahrestag der Tannenberg-Schlacht und damit der größten kämpferischen Begegnung, die jemals zwischen Deutschland und Rußland stattgefunden hat, festlich zu begehen, sich der deutsche Reichsaußenminister in Moskau befindet, um mit der dortigen Regierung einen Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Sowjet-Rußland zu schließen. — ein Ereignis, das die weltpolitischen Spannungen der letzten Wochen und Monate auf eine völlig neue Grundlage stellt. Und ein weiteres seltsames Spiel geschichtlicher Entwicklungen und Zusammenhänge, daß fast 25 Jahre früher noch, nämlich im März 1890, also vor nunmehr fast einem halben Jahrhundert, jener Pakt zerrissen wurde, der bis dahin die deutsche und die russische Politik eng aneinanderknüpfte, eine Verknüpfung, die der politischen Entwicklung Mittel- und Ost-Europas und in ihren weiteren Ausstrahlungen, schließlich auch West-Europas fast immer nur zum Nutzen gereicht hatte. Seit dieser Pakt abgebrochen war, ist die wirkliche Ruhe Europas geblieben. Schon 1891 streckte Frankreich seine ersten Fühler nach Moskau aus. Die Politik der Einkreisung gegen Deutschland begann, jener Einkreisung, die dann erst 25 Jahre später in der Schlacht bei Tannenberg ihre erste empfindliche Niederlage erlitt.

So wechselvoll auch die Beziehungen Deutschlands durch die Jahrhunderte und Jahrhunderte hindurch zu manch anderem Staat in Europa bis zum Abreißen des Fadens mit Rußland und damit zum Beginn der Einkreisungspolitik gewesen ist, — eine schreckende Größe war einseitig schon seit den Tagen Friedrichs des Großen das preussische Verhältnis zu Rußland gewesen. Selbst in den Tagen des Eibenbärenkrieges, der Rußland auf der Seite Österreichs sah, wie man hoffte, auf diese Weise in den Welt Ostpreußen zu kommen, gab es in der Gegenwart des Krieges eine wichtige Phase, die zeigte, wie wenig grundsätzlich die Feindschaft gewesen war. Als 1792 die Tochter Peters des Großen, Elisabeth, starb und Peter III. aus dem Hause Holstein-Gottorp auf den russischen Thron kam, schloß er Frieden mit Friedrich dem Großen. Er bewunderte ihn — und räumte Pomern und Ostpreußen wieder. Denn auch Katharina II., die Peter III. fürzte, eine nicht immer in gleicher Weise klare Haltung Preußen gegenüber zeigte, so beharrte sie doch den Frieden mit Friedrich, und man darf nicht vergessen, daß, als im nächsten Jahr, 1763, der Hubertusbürger Friede den Eibenbärenkrieg beendete, eine immer stärkere Zusammenarbeit zwischen Preußen und Rußland einsetzte. Und man darf weiter nicht außer Acht lassen, daß die drei polnischen Teilungen unter Katharina zusammen mit Preußen gemacht wurden.

Einzelne weitere Stappen mögen herausge-

els der Schweiz
z), der mit dem
Bern den letzten
mit einem Stun-
er gewann, nach
zu Stallgefährtes
sch durchs Ziel.

rt Richter haben
Jahre schon hält
Leistungshöhe im
en Spitzenklasse.
im Zien in der
jedoch noch nie.

em Auto!

ennsfahrer John
echt hat, mit sei-
twagen den ab-
ktreford seine
if 575,3 Bldm.
Dienstag nach
robesfahrten zum
ekannten Straße
USA. Bei der
y legte Cobb die
dem Start mit
a dann die Ma-
ppler-Flou-Flug-
ad 48 000 cm!)
ückfahrt verzieh-
o nach wie vor

r Deutschen Gll

hball-Län-
chen Ratio-
g in Freiburg
in der ganzen
sse fand. Die
erden am Mit-
gegen die Gll
des einer letzten
lowakische Boh
im Stadion des
einem Sonder-
allen größeren
wastischen Gll-
Freiburg. Das
atiffindet, wurde

ie-Meister

L-Meister Schalten
das Sporige
tion fanden sich
die den span-
Kur in einem
andesreford auf-
ältigte Oedmar
zeitig die euz-
Den einzigen
Bergh, der im
nd im Diskus-
er wurde. Der
ersten Tage die
sich dabei aber
idung über 100
z hervortragend
ber 110 Meter
e um Dreißig-
nd übertrifft.

er: Strandberg

Edleib 48,3. —
1500 Meter:
er: Gantz Joulou
; Varlow 111,8.
2. — 400-Meter:
Höppner; H. Geb-
Wettersprung: E.
prung: Amberlin
über 4,00 Meter.
— Status: 68,56
Unterwald 68,56
7,64 Meter.

er: Siebentretter;
Eisenk; Selmut
Hermann Knack;
it: Dr. Jürgen
im Räderer; 210-
Wabel (in Urlaub);
inspizität und Un-
ell: Brin Haas (in
Dankwin); Votaleit;
er: Dr. Hermann
m: Dr. Hermann
Dittelm Nagel (in
elter); Silber; die
im. — Ständler
Johann v. Berrd.
Huna; Gant Graf
58.

über 60 000

er: Siebentretter;
Eisenk; Selmut
Hermann Knack;
it: Dr. Jürgen
im Räderer; 210-
Wabel (in Urlaub);
inspizität und Un-
ell: Brin Haas (in
Dankwin); Votaleit;
er: Dr. Hermann
m: Dr. Hermann
Dittelm Nagel (in
elter); Silber; die
im. — Ständler
Johann v. Berrd.
Huna; Gant Graf
58.

über 60 000

er: Siebentretter;
Eisenk; Selmut
Hermann Knack;
it: Dr. Jürgen
im Räderer; 210-
Wabel (in Urlaub);
inspizität und Un-
ell: Brin Haas (in
Dankwin); Votaleit;
er: Dr. Hermann
m: Dr. Hermann
Dittelm Nagel (in
elter); Silber; die
im. — Ständler
Johann v. Berrd.
Huna; Gant Graf
58.

über 60 000

über 60 000

Auch in der Luft kommt keiner durch!

Zwischen Feldstellungen und Befestigungswerken der LVZ Ausschnitte aus der Schwere und Leichten Flakzone

Von unserem zur Luftverteidigungszone entsandten Schriftleiter und Bildberichterstatler H. Jütte

I. Fortsetzung

Wie wir bereits in einer Schilderung über die Stärke der Luftverteidigungszone West mitteilen, hatten wir Gelegenheit, unter Führung höherer Offiziere des Reichs-Luftfahrtministeriums und des höheren Kommandeurs der Festungsflakartillerie 3, Generalmajor Bertram, Gelegenheit, größere Teile der Luftverteidigungszone West zu besichtigen. Nachstehend bringen wir einige Eindrücke von dieser Besichtigungsfahrt.

Durch das Rheintal entlang der Haardt geht die Fahrt. Sonnenschein liegt über diesem herrlichen Land, das seine Fruchtbarkeit gerade in der Zeit des Reizens und der Ernte so sinnfällig beweist. Überall stehen die Garbenbündel auf den Feldern, Erntewagen rollen über die Straßen, Dreschmaschinen summen ihr gleichmäßiges Lied... Ein Bild des tiefsten Friedens. Und es ist tiefster Friede, trotz dem wütenden Geflitz all derer aus dem Ausland, die uns diesen Frieden nicht gönnen! Der deutsche Bauer, der hier auf den Feldern und in den Weinbergen seine schwere Arbeit verrichtet, weiß, daß er in Ruhe und Zuversicht sein Feld bestel-

wenn man direkt vor ihnen steht, das sind die starken Bollwerke der Luftverteidigungszone West. Ist man aber nur einige Meier von den Bauwerken entfernt, dann unterscheidet sie überhaupt nichts von der Landschaft, in der sie stehen, in die sie hineingebaut sind.

Eine lückenlose Linie

Schon eine Stunde fahren wir durch die sogenannte „Schwere Flakzone“. Gesehen haben wir aber noch nicht ein einziges Bauwerk, noch keinen Bunker, noch keine offene Feldstellung. Nun geht es durch den Wald einer Höhe zu, von der aus man einen herrlichen Blick über die Ebene hat und von der aus man mehrere Kilometer der „Schweren Flakzone“ einsehen kann. Die größten, lichtstärksten und besten Gläser der Wehrmacht stehen zur Verfügung: zu sehen ist von den Stellungen der Luftverteidigungszone West überhaupt nichts. Doch halt: hier an einer Stelle ist mitten in einer grünen Wiese die Erde etwas zertreten. Da kann doch etwas nicht stimmen! Und es stimmt auch etwas nicht. Man hat hier bis vor wenigen Tagen an einem „Munitionsbunker“ gearbeitet. Das Werk ist fertig, und mit den Einbauarbeiten der aufgewühlten Erde ist man erst vor kurzem zu Ende gekommen. Es werden aber nur noch einige Tage vergehen bis auch hier die frisch eingesäte Erde verwachsen und auch diese Stellung unsichtbar geworden ist.

Um nun aber doch zu zeigen, wo sich nun überall die Stellungen der Flak befinden, läßt man die Batteriestellungen kenntlich machen. Überall dort, wo sich im Ernstfall eine schwere Flakbatterie befindet, wird auf einen Funtspruch hin eine Rebellkette entzündet. Im gleichen Augenblick heilen aus den Feldstellungen die weißen Rebellschwaden empor — genau so, wie man es bisher nur ein einziges Mal getan hat, um dem Führer die Batteriestellungen zu zeigen und wie man es nicht wieder machen wird, um nicht unnötig die Stellungen zu verraten.

Wenn man sieht, wie tief gestaffelt und in lückenloser Linie die Batteriestellungen angelegt sind, dann ist man reiflos davon überzeugt, daß in der Luft keiner diesen Wall durchbrechen kann. Es gibt überhaupt keine Lücke in diesem Sperrnetz, in dem wahrlich eine Flakbatterie neben der anderen steht. Man begreift auch, wenn es heißt, daß fast überall der Luftraum bis in die kriegsmäßige Gipfelhöhe der Kampfstützungen mehrfach überlagert. Denn wo so dicht und so tiefgestaffelt die Batterien beieinander stehen, da müssen sich ja die Schüsse überlagern.

Nur wenige Minuten kann man die Rebellschwaden bewundern, die hier die Stärke der Luftverteidigungszone kenntlich machen. Dann hat der Wind die Fahnen der Rebellkette verweht und aufgelöst. Nichts mehr verrät die Stellungen unserer Flak.

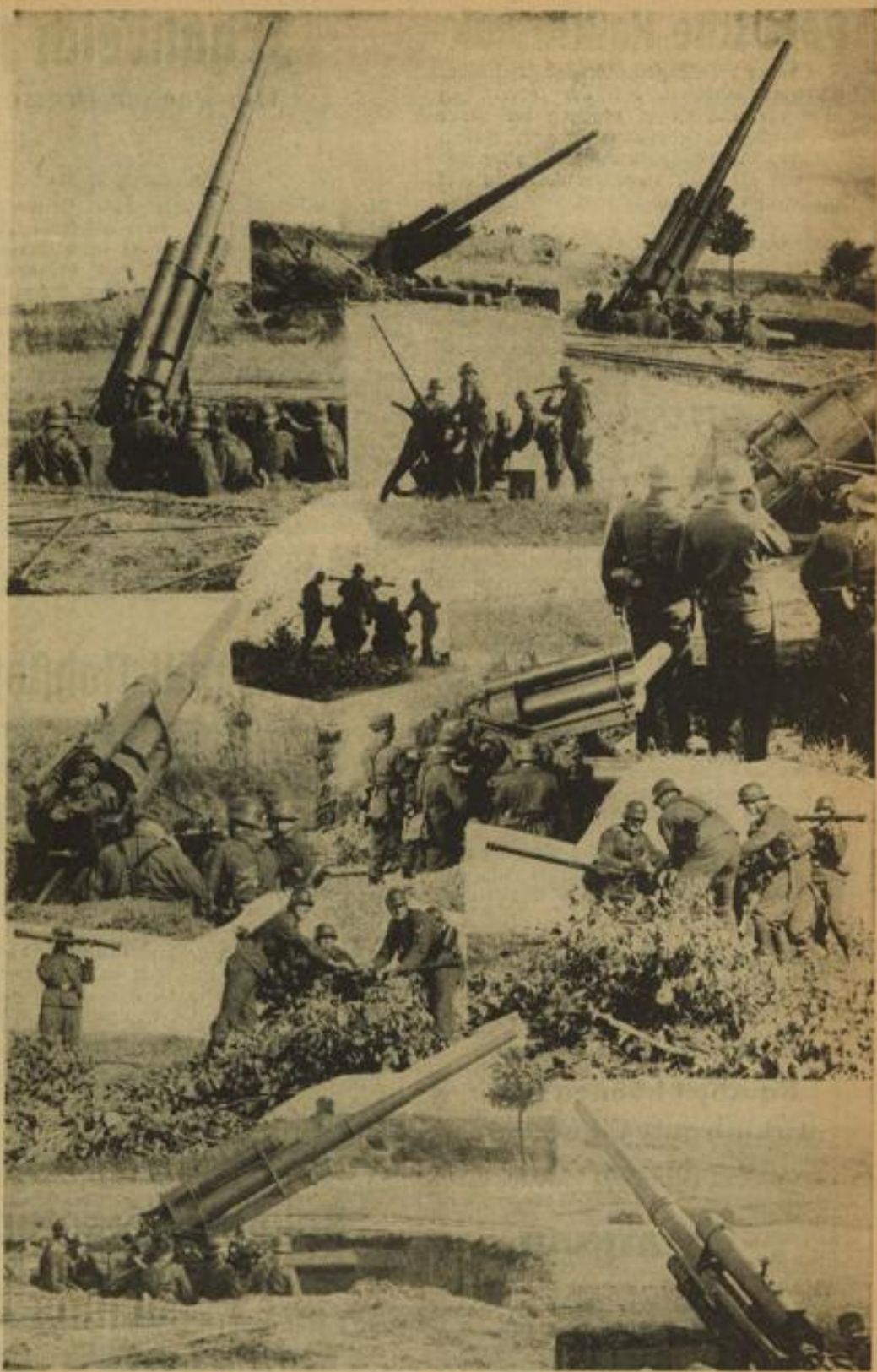
Bereit sein...

Natürlich sind diese Flakstellungen nicht alle

Undurchdringliche Luftsperre

Unten im Tal zerklüffeln die letzten Schleier der Rebellkette im Wind. Oben in der Höhe kurven zwei Flugzeuge, jagen hintereinander her, fliegen flüchtig zur Höhe und hürzen wieder herab, stets dicht beisammenbleibend. Auf dem Rumpf der Maschinen ist deutlich zu lesen „Pol“.

Es sind Polizei-Flugzeuge, die zeigen, wie sie einen Flieger, der nicht in die-



Bildauschnitte aus den Feldstellungen der Leichten und Schwere Flakzone. Sämtl. Aufn. und Zusammenstellung: H. Jütte

händig befehlt, wenn auch die aktive Festungsflakartillerie die Hüterin dieser starken Wehr ist. Die Vorbereitungen sind aber so getroffen, daß in wenigen Stunden alle sämtliche Stellungen geschicktsbereit und Tausende von Flakgeschützen allen Kalibers feuerbereit sind. In besonderen, in der Nähe der Feldstellungen befindlichen Lagern sind die Geschütze und das Gerät untergebracht, die Mannschaft setzt sich aus Männern zusammen, die in der Nähe der Flak ihre Arbeitsstätte haben, die im Ernstfall also nicht nur die Heimat, sondern auch ihren eigenen Grund und Boden verteidigen werden.

Die in der Leichten Flakzone aufgestellten Flak-Batterien können es nämlich mit jedem Gegner aufnehmen — sei es, daß er in großer Höhe kommt, sei es, daß er einen Tiefangriff versucht. Zwischen den unzähligen leichten Flakbatterien stehen die schweren Batterien und das ebenfalls in der lückenlosen, tiefgestaffelten Reihe. Auch hier jetzt man wieder mit Raubbomben, wo sich überall die Batteriestellungen befinden. Erreicht wird tief beeindruckt von dem vollkommenen Schutzwall, der aber nicht nur gegen den Angreifer aus der Luft schützt, sondern der so angeordnet ist, daß er auch zur Erdbwehr eingesetzt werden kann. Dabei hat man nur etwa ein Drittel der vorhandenen Stellungen kenntlich gemacht, um einem eventuell unbewussten Zuschauer nicht allzu viel zu verraten. Aber selbst dann, wenn nur die jetzt gekennzeichneten Stellungen vorhanden wären, würden diese genügen, um einem angreifenden Gegner ein unerlöschliches Haft zu gebieten. Bei einer dreifachen Stärke dieser Abwehr muß es wirklich eine Unmöglichkeit sein, hier durchzukommen. Und das alles in der Leichten Flakzone, der ja noch die den Geschützverbänden unterstellten Flak-Einheiten vorgelagert sind und an die sich rückwärts die Schwere Flakzone anschließt.

(Die Artikelreihe wird fortgesetzt)

ne Grenze

23. August.

Er wurde beim Grenzgebiet in einem polnischen Dorf, dessen Befreiung festgestellt einem angeblich in Danzig zu überbringen in seinem beflaggter 3 Packungen Schutz Gewehr-



Aus der Tiefe eines Beobachtungsstandes führt ein schmaler Aufstieg zur Panzerkuppel.

len, seine Weinberge pflegen darf. Er weiß sich beschützt von einer starken Wehr, die jeden Einbruch in das deutsche Land, in sein Land, zurückweist.

Unsichtbare Stellungen

Da und dort hat man vor Jahresfrist und zum Teil auch noch im Frühjahr dieses Jahres dem Land des deutschen Bauern im Grenzgebiet einige „Bunker“ geschlagen. Man hat gebuddelt und gebaut, hat den Bauern fruchtweise davon abgehalten, sein Feld zu bestellen. Aber das war einmal, das gehört jetzt der Vergangenheit an. Die „Bunker“, die man den Feldern zugesetzt hat, sind längst vernarrt und von der aufgewühlten Erde sieht man überhaupt nichts mehr. An dieser und jener Stelle wölbt sich der Boden etwas stärker als zuvor, hier und da bricht das Feld jäh in einen Zerschlag ab, da und dort sind niedere oder höhere Hecken neu entstanden. Das ist aber auch alles.

Diese kleinen Veränderungen in der Landschaft, die man aber nur dann erkennt,



Ein leichteres Panzerwerk in der LVZ



Der Zugang zu einem Panzerwerk in der LVZ

In der Leichten Flakzone

Weiter geht unsere Fahrt — westwärts. Die „Schwere Flakzone“ — also das Gebiet, in dem in erster Linie die schweren 8,8-cm-Flakgeschütze stehen — haben wir hinter uns gelassen und nun sind wir mitten in der „Leichten Flakzone“. Auch hier sieht man kaum etwas von Befestigungswerken, es sei denn, daß diese unmittelbar an der Straße stehen. Man muß aber genau so wie anderswärts sehr genau hinschauen, wenn man die im Gelände verteilten Werke und Feldstellungen erkennen will — und dann sieht man meistens doch nichts!

In der Leichten Flakzone spielen die leichteren Flakgeschütze eine besondere Rolle, während sie in der Schwere Flakzone lediglich in solcher Zahl aufgestellt sind, als sie zum Schutze der schweren Batterien gegen Tiefangriffe benötigt werden. Es ist nämlich durchaus denkbar, daß bei einem bedrohlichen Bombenangriff der Kampferverband in großer Höhe vorfliehet und gleichzeitig ein umfassender Tiefangriff zur Ablenkung von dem angreifenden Verband erfolgt. Gegen eine solche Taktik sind wir aber ebenso gewappnet, wie gegen andere sogenannte Ueberraschungen.



Die Tarnung verschwindet

Ein Nickerchen im Freien

In den heißen Sommertagen hat sich mancher nach einem geruhigen Stündchen auf irgendeiner Bank in den Anlagen und offenen Gärten gefiebt. Schön ist es, unter freiem Himmel zu plaudern oder ein ungestörtes Nickerchen zu machen.

Die Zeit ist gekommen, wo ein Schläflchen im Freien gewagt werden kann. Das wissen nicht zehn oder zwanzig, das wissen hundert und tausend. Wer am frühen Nachmittag oder nach Feierabend seinen Weg durch die Parks nimmt oder am Neckardamm spazieren geht, der hat immer dieselbe Begegnung: Männer und Frauen, die auf den Bänken ein Nickerchen machen.

Niemand hört die Schläfler. Der eine und der andere murmelt ab und zu Unverständliches vor sich hin. In welche Welt des Traumes wird er eingegangen sein? Die Rücken summen weiter, aber der Wind hat sich gedreht und bringt nicht mehr die Weisen herüber...

Mitgliedschaft der NSD ist keine Familienmitgliedschaft. Jeder Parteigenosse und Volksgenosse, der das 18. Lebensjahr erreicht und eigenes Einkommen hat, hat die soziale Pflicht, Mitglied der NSD zu werden.

Ein schneller Griff kostet 1 1/2 Jahre Gefängnis

Es sollte ein Nahrungsmitteldiebstahl sein, aber in dem Paket waren Schuhe — Diebesped!

Der 1905 in Mannheim geborene Karl Lule ist kein unbekanntes Blatt. Seine vorstrahlenden feingliedrigen Charakter in allen Schattierungen. Betitel, Widerstand, Körperverletzung und mehrfache Diebstähle sind die Einträge. Die letzte Strafe verbüßte er mit 10 Monaten Gefängnis bis zum 10. Oktober 1938, und nun steht dieser hartgesottene Sünder schon wieder vor dem Richter.

Da er keinen anderen Ausweg mehr wußte, schloß der Tunichtgut Rot vor und wollte Nahrungsmitteldiebstahl geltend machen. Man merkte es dem gerichtsunkindigen Angeklagten an, daß er rauszuschlagen versuchte, was ihm jagute kommen konnte. Aber auf diese Gesichtsricht ging das Gericht nicht ein.

Das Schöffengericht nahm keine Notlage an, da L. den Verlust seiner Arbeitsstellen selbst verschuldete. Er wurde wegen Diebstahls im Rückfall zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Untersuchungsphase wurde ihm mit einem Monat in Anrechnung gebracht.

Die feindlichen Nachbarn

Der Streit zwischen dem Onkel des Angeklagten Richard St. und dem Gastwirt D. wiederholte sich wegen der Kinder öfter. Wenn die Gemüter durch den Alkohol noch mehr erhitzt wurden, begann ein jämmerliches Schimpfen, Toben und Kreiseln. Dabei bedienten sich die feindselig gesinnten Parteien ganz gemeiner Schimpfnamen.

Championforso und Angeltturnier am Neckar

Das sind Dinge, die man in Mannheim nicht oft zu sehen bekommt / Hauptanziehungspunkte des Fischerfestes

Sie wir uns überzeugen konnten, sind von der Interessengemeinschaft Mannheimer Sportfischer, der Veranstalterin des Festes, alle Vorkehrungen getroffen, damit das „Mannheimer Fischerfest“ programmäßig und bis ins letzte ausgefüllt sein kann.

Wenn am Eröffnungstag, Samstag, den 26. August, die ersten Rufflässe auf dem weitläufigen Vergnügungspark erschaffen, stehen viele Helferinnen und Helfer bereit, die dafür Sorge tragen, daß alle Besucher in gute „Fischerstimmung“ versetzt werden.

Wir geben hiermit einen kurzen Ueberblick über die Vorbereitungen. Da ist zunächst das große Bierzelt zu erwähnen, das unter der Leitung eines bekannten Mannheimer Bieres den Gästen alles bietet, was Herz und Magen begehren. Eine Stimmungskapelle wird dafür sorgen, daß in kurzer Zeit das Publikum „auf Touren“ kommt.

Am Sonntag veranstalten die Mannheimer Sportfischer von morgens 5 Uhr ab ihr Preisfischen. Es wird in diesem Wettstreit darum gekämpft, wer die meisten, die größten und die eckelsten Fische zur Strecke bringt.

In einem besonderen Zelte werden in Aquarien die größeren Exemplare dieser Roffenräger lebend gezeigt, die, wie wir vernehmen, später an die Besucher veräußert werden sollen.

Ruffahrt der Paddler

Bei eindringender Dunkelheit wird am Samstagabend eine harte Paddlerflottille, gestellt vom Mannheimer Kanufklub, einen

Championforso auf dem Neckar ausführen. Die Fahrt geht neckaraufwärts bis zum Klubhaus der „Amicitia“ und von dort wieder zurück zum Festplatz. Ein seltenes Schauspiel für Mannheim.

Am Sonntag veranstalten die Mannheimer Sportfischer von morgens 5 Uhr ab ihr Preisfischen. Es wird in diesem Wettstreit darum gekämpft, wer die meisten, die größten und die eckelsten Fische zur Strecke bringt.

Zur Großglockner-Rundfunkreportage am Donnerstagabend



Mit dem KdF-Wagen auf der Edelweißspitze 2571 Meter über dem Meere.

Wettfischen der Angler

Das Wurfturnier wird neben dem Festplatz auf einer eigens dafür abgesteckten Wurfbahn in der Zeit von 3-6 Uhr abgehalten. Die Preissträger aus dem Turnier und dem Wettfischen werden abends gegen 8 Uhr durch eine Siegerehrung ausgezeichnet und mit wertvollen Preisen, darunter den Bezirkswanderpreis für die beste Gruppenleistung, bedacht.

Am Montag endlich wird der Abschluß des dreitägigen Festes mit einem „bombigen“ Feuerwerk beangangen.

Mannheims Vergnügen als Fischerdorf feiert mit diesem Feste fröhliche Urständ, und die Betrüger dürfen wohl schon jetzt beten: „Lieber Schupp Patron, beschere uns richtiges Anglerwetter, damit das Mannheimer Fischerfest ganz groß wird.“

Lehrlinge für Ostern 1940

sind bis 1. Oktober zu beantragen

Der Reichsarbeitsminister hat neue Richtlinien für die Einstellungsenehmigung von Lehrlingen erlassen. Danach muß der Betrieb, der einen Lehrling anstellen will, einen Antrag auf Genehmigung von Lehrstellen unmittelbar an das Arbeitsamt richten.

Im Volkswagen auf den Großglockner

Heute abend hören wir über den Reichsfender Stuttgart einen Fahrtbericht

Die Großglockner-Hochalpenstraße wurde mit dem Volkswagen befahren — das ist abermals ein unwiderlegbarer Beweis für die hervorragenden Eigenschaften des KdF-Wagens. Um die Eindrücke dieser Fahrt möglichst vielen Volksgenossen und vor allem auch denen, die



Der Volkswagen wurde mit einer Hochantenne eingerichtet, die eingebauten Apparaturen hatten das Gewicht von 1 1/2 Personen. Aufn.: Volkswagenwerk (2)

auf die Kinder wurde das Verhältnis immer gespannter. So kam es am fraglichen Tag zu der schweren Körperverletzung, wegen der sich der 33 Jahre alte St. vor dem Schöffengericht zu verantworten hatte.

Das Schöffengericht erkannte für dieses gemeine Verhalten auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten.

NIVEA ZAHNPASTA. Verhindert den Ansatz von Zahnstein. Sie reinigt gründlich, doch schonend. Große Tube 40 Pf. Kleine Tube 25 Pf.

je nach der örtlichen Regelung vom Arbeitsamt oder der Innung bzw. Reichshandwerkerschaft bezogen werden kann. Die an die zuständige Innung einzureichende Durchschrift des Antrages wird von der Innung begutachtet.

Daten für den 24. August

- 79 n. Chr. (bis 26.) Pompeji, Stabiae und Herculaneum durch Vesuv-Ausbruch verheerung.
1837 Der Dichter Adolf v. Wilbrandt in Rostock geboren.
1919 Der Politiker Friedrich Kaumann in Travemünde gestorben.
1936 Einführung der zweijährigen Dienstzeit im Deutschen Reich als Antwort auf die ungeheuren Rüstungen des Militarismus.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Goldene Hochzeit. Schneidermeister Wilhelm Maier, Q 2, 22, seit langen Jahren Ehrenmeister der Schneiderinnung, feiert heute, 24. August, mit seiner Ehefrau Lina geb. Regenscheid, das Fest der goldenen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Zweimal 65. Geburtstag. Seb. Schmitt, Mannheim-Neckarau, Friedrichstr. 93/95, feiert am Donnerstag, 24. Aug., seinen 65. Geburtstag. — Auch Reichsbahnoberzugschaffner a. D. Adam Bälter, Niedersfeldstr. 6, wird heute 65 Jahre alt. Wir gratulieren!

Jubilare der Arbeit. Bei der Güterabfertigung Mannheim Industriehafen feiern die Rangierarbeiter Rupert Kaufmann und Otto Boll am 24. August ihr 25jähriges Dienstjubiläum im Kreise der Betriebsgemeinschaft.

Förderung junger bildender Künstler. Die Kunstballe Mannheim wird, wie wir erfahren, im Herbstjahre 1940 im Auftrage des Gaupropagandaamtes erstmals eine Ausstellung junger bildender Künstler zu veranstalten.

lung junger bildender Künstler des Gauess Baden, die eine Förderung verdienen, einrichten. Die Ausstellung hat ihre Parallele in den Kongressen, die im vergangenen Jahre in unserem Gau durchgeführt wurden, um jungen Talenten die Möglichkeit zu geben, ihr Können zu beweisen.

Konkurse weiter rückläufig. Für das 1. Halbjahr 1939 sind nach dem vorläufigen Ergebnis der Zahlarten der Amtsgerichte insgesamt 1489 Konkursanträge und 103 gerichtliche Vergleichsverfahren ermittelt worden.

Konkurse weiter rückläufig. Für das 1. Halbjahr 1939 sind nach dem vorläufigen Ergebnis der Zahlarten der Amtsgerichte insgesamt 1489 Konkursanträge und 103 gerichtliche Vergleichsverfahren ermittelt worden.

Unwetter über dem Bodensee

* Konstanz, 24. Aug. (Eig. Bericht.) Vier Stunden lang wüteten in der Nacht zum Mittwochs schwere Gewitter über dem Ueberlinger See. Der wolkenbruchartige, mit Hagel vermischte Regen führte überall zu Ueberschwemmungen der Straßen. In zahlreichen Kellern hand in Konstanz das Wasser bis zu einem Meter hoch, und die Feuerwehr war die ganze Nacht unterwegs, um wenigstens die größten Schäden zu beheben.

Am schlimmsten hauste das Unwetter in Balzhäusern. Geröll und Wasser stürzten die Dorfstraßen hinab und drangen in die Erdgeschosse der Häuser. Die Bauern wurden durch das Wasser beim Betreten der Ställe buchstäblich zu Boden geworfen. Ein Mann, der von der Flut mitgerissen wurde, konnte im letzten Augenblick noch gerettet werden.

In Ueberlingen richtete das Unwetter auch schlimme Schäden an. Zahlreiche Keller wurden unter Wasser gesetzt. An gefährdeten Straßen stauten sich die Kraftwagen, weil bei dem strömenden Wasser kein Durchkommen mehr war. Während die Feuerwehr bereits gegen Wassersturz eingegriffen war, ertönte Feueralarm. Der Blitz hatte in ein Landhaus eingeschlagen; doch konnte der entsetzliche Brand noch rechtzeitig gelöscht werden.

Zwischen Sipplingen und Ludwigshafen bei einer durch frühere Erdrutsche brüchig gewordenen Strecke brachen infolge der großen Regenmassen große Mengen Erdrich auf die Straße herab und machten sie und eine parallel laufende Bahnlinie unpassierbar.

Feuer im Lastzug, die Ladung vernichtet

Ettingen, 23. Aug. Zwischen Bruchsal und Reumalsch geriet der Anhänger eines Lastzuges dadurch in Brand, daß sich durch die Reibung ein Hinterreifen entzündete. Im Nu wurde der Wagen ergriffen und die ganze aus Damenstoffen bestehende Ladung vernichtet. Das rasche Eingreifen der Karlsruher Feuerlöschpolizei verhinderte ein Uebergreifen des Brandes auf den Motorwagen und Wald.

Gefährlicher Wespenstich

Lörrach, 23. Aug. Ein 20jähriger junger Mann in Lörrach-Tumringen hatte das Pech, beim Verzehren eines Stück Brotes eine Wespe in den Mund zu bekommen. Der Betroffene mußte sich bald darauf ins Krankenhaus begeben, da sich eine sehr schmerzhaft anschwellende Im Halse einstellte, deren gefährliche Auswirkungen aber noch im letzten Augenblick beseitigt werden konnten.

Er wollte sehen, ob Feuer brennt...

Konstanz, 23. Aug. Im Stadtteil Ega brannte ein von zwei Familien bewohntes einstöckiges Siedlerhaus nieder. Das Feuer wurde durch einen leuchtenden Jungen verursacht, der auf dem Speicher mit Streichhölzern spielte und sehen wollte, „ob das festgestammte Feuer auch brennt“.

Mit dem Seesportabzeichen nach Hause

Die Badische Marine-HJ am Bodensee auf der Insel Mainau

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

* Konstanz, 24. Aug. In der Zeit vom 13. bis 23. August hatte die Marine-HJ des Gebietes 21/Baden ihr diesjähriges Schulungslager mit 100 Jungen aus allen badischen Städten auf der idyllisch gelegenen Insel Mainau durchgeführt. Ein Besuch während der letzten neun Tage überzeigte uns von dem hohen Ausbildungsstand der Marine-HJ. Zwischen uralten Baumstämmen sind kurz über dem Eingang zur Insel die fünfzehn Zelte auf einer Wiese im weiten Halbkreis aufgebaut.

Hinter den Zelten zieht sich ein einladender Strand hin, von dem aus der Blick auf den See frei ist. Mit sauber leuchtendem Tuch schaukeln ein Ruderboot auf dem Wasser. Ein halbes Dutzend Boote aller Klassen sind am Strand verankert. In den Zelten wird es lebendig und nun ruft der Dienst.

Seemannische Ertüchtigung

In diesen zehn Lagertagen haben viele der Jungen den ersten seemannischen Schiffsurlaub erhalten. Die einzelnen Lagertage brachten viele abwechslungsreiche Stunden. Die Hilfsleistung der Ausbildung sorgte genügend dafür, daß es keinem der Jungen zu langweilig wurde. Um 6 Uhr morgens rief das alte Seemannssignal „Reise, Reise!“, die Lagerbesatzung aus den Zelten zum Frühport.

Vor dem Frühstück wurden die Zelte von den Ausbildern, drei erfahrenen Marinesachbearbeitern aus Freiburg, Birsbrunn und Offenburg, die während des Weltkrieges schon zur See gefahren waren, einer eingehenden Besichtigung unterzogen, um zu sehen, ob auch überall „kein Schiff“ wäre. Nach einer kurzen und schließ-

1000 badische Frauen fahren nach Nürnberg

Diesmal Privatquartiere statt Lageraufenthalt / Teilnahme am Frauenkongress

* Karlsruhe, 23. August. Rund tausend badische Frauen erwarten, wie uns die NS-Frauenenschaft mitteilt, den Tag ihres Aufbruches zum Reichsparteitag in Nürnberg. Ihre Unterbringung erfolgt in diesem Jahre nicht im Lager, sondern in Privatquartieren. Eine Ausnahme bilden lediglich die Führerinnen und Instrumentalistinnen der Jugendgruppen von NS-Frauenenschaft und Deutschen Frauenwert, die mit ihren Kameradinnen aus den übrigen Gauen in einem Reichslager zusammengefaßt werden, um an der früheren Gestaltung des Frauenkongresses mitzuwirken.

Die Kreisfrauenchaftsleiterinnen werden geschlossen den Sonderzug am 1. September benutzen, um am Eröffnungsfest teilnehmen zu können. Alle übrigen Frauen aus NS-Frauenchaft, Deutschen Frauenwert, Frauenamt der DAF und den Dienststellen von Partei und Staat fahren mit dem Sonderzug am 6. September. Sie werden am Frauenkongress am 8. September teilnehmen.

Alle den anderen Frauen, die in diesem Jahre nicht persönlich am Reichsparteitag anwesend sein können, wird das Mitleben des Frauenkongresses durch den Rundfunk ermöglicht werden. Die Rede der Reichsfrauenführerin auf der Tagung der NS-Frauenchaft wird am 8. September, 16 Uhr, übertragen werden. Ferner bringt das große Nürnberg-Gedächtnisfest Deutschlands am 9. September von 11.15 Uhr bis 2 Uhr Ausschnitte aus der Tagung mit wichtigen Teilen der Rede.

Die Rückfahrt der badischen Frauen findet am 12. September wiederum mit Sonderzug statt.



Das Wormser Backfischfest am Rhein wird am Wochenende wieder viele Tausende auf dem Festplatz finden, die bei Backfischen und Liebfrauenmilch das schöne Fest des Wonnegaus feiern. Archivbild

Westwall-Arbeiter gehen in die Gruben

Freiwilliger Beitrag zur Lösung einer vordringlichen Aufgabe / Zu Bergleuten umgeschult

* Karlsruhe, 23. August. Auf allen Gebieten der Arbeit machte sich während der letzten Jahre in Deutschland ein drückender Mangel an Arbeitskräften bemerkbar, so daß bereits zehntausende ausländischer Arbeitskräfte in verschiedenen Industriezweigen zur Mitarbeit eingesetzt werden mußten. Die in höchstem

Maße zur Durchführung des zweiten Vierjahresplanes eingeseht Bergbau-Wirtschaft hat in diesem Gesamttrahnen besondere Schwierigkeiten, die Frage des Arbeitskräftemangels zu lösen. Einmal mußte von allen vorhandenen Kräfte des Bergbaues eine gewaltige Steigerung der Förderleistung vollbracht und zum anderen neue Betriebe erschlossen und aufgebaut werden. Die Arbeitslosigkeit im Bergbau war bald beseitigt und man war vor die Notwendigkeit gestellt, in alten und neuerschlossenen Bergbaugebieten beruflösungsfremde Arbeiter einzusetzen und sie in kurzer Zeit zu Bergmännern umzuschulen.

All diese Maßnahmen, die von Partei, Staat und Wirtschaft in bestem Maße gefördert wurden, reichten jedoch nicht aus, um die bereits gewaltig gestiegene Förderleistung auf den Stand zu bringen, der aus staatspolitischen Interesse erreicht werden muß. Zunächst hat im Frühjahr des Jahres 1939 der Beauftragte für den 2. Vierjahresplan, Generalfeldmarschall Göring, eine weitere Steigerung der Förderleistung durch Erhöhung der Schichtzeiten im Bergbau um 15 Minuten angeordnet. Diese Arbeitszeitverlängerung, die einerseits eine Zielsetzung der Förderleistung und z. a. dem Bergmann ein besseres Einkommen brachte, genügte jedoch noch nicht, um die unerlässlich notwendigen Förderleistungen zu erreichen. Generalfeldmarschall Göring hat daraufhin den Reichsamtleiter H-Zambartenführer, Parteigenossen Walter beauftragt, die in erster Linie im Kohlenbergbau vordringliche Frage zu lösen.

So sollten nun die Männer gefunden werden, die in der Lage sind, sich im Bergbau einzusetzen und die entscheidende Arbeit für die Durchführung des zweiten Vierjahresplanes zu leisten? In beispielloser Arbeit haben Hunderttausende deutscher Arbeiter den Wehrwall errichtet. Dieselbe Bedeutung für die Sicherung der Lebensrechte des deutschen Volkes hat heute die Arbeit im Bergbau, namentlich in der Kohle.

So hat nun der Reichsorganisationsleiter Parteigenosse Dr. Leh seine Propagandisten und Männer vom Fachamt Bergbau heraufgeschickt an den Wehrwall, um dort die bewährten Arbeiter von der Wehrfront zum freiwilligen Einsatz im Bergbau zu rufen. Man muß schon sagen, daß heute der deutsche Arbeiter bewußt politisch denkt und ohne kleinliche Einwürfe die weitsehende nationalsozialistische Aufbau-

Politik erkennt. Was bei keinem anderen Volk der Erde möglich ist, wird heute durch die zielbewusste Arbeit der Partei Wirklichkeit. Die Männer vom Wehrwall sehen eine Arbeit und machen sie zu ihrer Lebensaufgabe. Jung und alt, Ledige und Verheiratete kommen zu Hunderten, um freiwillig dem Ruf der Partei und der Deutschen Arbeitsfront zu folgen, um in kürzester Zeit die Arbeit des Bergmannes zu erlernen und sich in die Kohle als wichtigsten Frontabschnitt in der Verwirklichung des 2. Vierjahresplanes einzusetzen.

In wenigen Wochen werden sie im Ruhrgebiet eintreffen, genau wie sie im Sommer 1938 in die Gänge der Westfalen des Reiches kamen, nur mit dem einen Unterschied, dort zu bleiben, um in einer neuen Arbeit auf Leben und Sterben ihren Kameraden zu helfen.

Gesandter a. D. Baron v. Ow-Wachendorf

Buchholz bei Freiburg, 23. Aug. Am Alter von 53 Jahren starb fern seiner Heimat der Gesandte a. D. Baron von Ow-Wachendorf, der aus Buchholz bei Freiburg stammt. Baron von Ow-Wachendorf besand sich in besonderer Mission auf Java. Der im April dieses Jahres in Tunis vermalüchte Generalconsul Freiherr von Bieberstein und dessen Gattin waren mit Baron von Ow-Wachendorf verwandt; Frau von Bieberstein war die Schwester des jetzt auf Java geforderten Gesandten.

Neues aus Lampertheim

* Lampertheim, 23. Aug. Im „Schwanen“ fand der erste öffentliche Verkauf der gemeindlichen Obstnutzung der Gemeinde Lampertheim statt, zu dem sich mehr als 300 Interessenten eingefunden hatten. Zum Ausgabot gelangten 92 Lose. Das Interesse der Steigerer war äußerst reg, so daß sich das Geschäft entsprechend lebhaft abwickelte. Dabei wurden die Preise teilweise stark hochgetrieben und erreichten manchmal mehr als das Doppelte der Taxen, die sich zwischen 10 und 15 RM bewegten. Bürgermeister Grünwald, der Leiter des Verkaufsgeschäftes mußte wiederholt die Interessenten zur Vernunft mahnen und ließ keineswegs zu, daß die Preise die erlaubten Grenzen überschritten; oft mußte dem Bieten gewaltsam eine Grenze gesetzt werden. Zum größten Teil wurden die einzelnen Lose nahe der Taxergrenze zugeschlagen. Die 92 ausgetobten Lose erbrachten einen Gesamtertrag von 1776 RM, so daß der Durchschnittspreis etwa 20 bis 25 RM pro Los betrug. Obwohl die Steigerer das Obf selbst abmachen müssen, darf der Preis als äußerst günstig angesehen werden.

* Lampertheim, 23. Aug. Im „Mannheimer Hof“ hielt der Angelsportverein seine Versammlung ab, in der hauptsächlich das Preisangeln zum Wormser Backfischfest zur



Tagesordnung stand. 20 Mitglieder des Lampertheimer Angelsportvereins werden daran teilnehmen. Die Werbung wurde bereits weitergegeben. Das Preisangeln findet zwischen 27. August und 2. September in Worms am 27. August statt und zwar von 6 bis 10 Uhr morgens. Wer gewichtsmäßig die meisten Fische fängt, rangiert an erster Stelle usw., hierbei müssen jedoch die Mindestmaße eingehalten werden. Der Sportangler der den schwersten Fisch fängt, der jedoch mindestens 250 Gramm wiegen muß, erhält einen Sonderpreis. Man rechnet mit einer Gesamtteilnahme von etwa 200 Sportanglern. 40 Prozent erhalten Preise, d. h. wenn sie etwas gefangen haben. Preisverteilung im nachmittags nach dem Eintreffen des Festzuges auf der Festwiese.

Märkte

Großmarkthalle Sandhausenheim. Birnen 14-24, 7-13, Äpfel 12-20, Pfäfen 8, Reineclanden 10-14, Birnchen 20-22, Äpfel, Äpfelbänne 10, Pfäfen div. Sorten 8-12, Pfäfen 20-26, 14-13, Äpfelbänne 9, Stangenobst 9-13, do. 12, 13, Äpfelbänne 15, 10-12. Bei großer Anzah

Obst- und Gemüsemarkt Weinheim. Weißkohl 20, Pfäfen 36-50, 28-34, Äpfel 20-26, 12-20, Birnen 22-48, 12-20, Stangenobst 20-26, 16, Tomaten 36 Pfg. pro Rilo. Anzah 1000 Doppelztr.

Achtung! Hier meldet sich das

Der originelle Festzug am Sonntag, 27. August, nachmittags 2 Uhr. - Backfischfest in Worms - ein Volks- und Familienfest von seltenem Reiz! - Billige Dampferfahrten, Auskunft erteilen: Das Mannheimer Reisebüro, P. 6, Plankenhof, Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt, Rheinbrücke und die Motorboot-Gesellschaften.

Beginn: Samstag, 26. August, nachm. 4 Uhr. Dauer: bis einschl. Sonntag, 3. September. Täglich die bekannte Hochstimmung auf dem Festplatz am Rhein und in den Zelten.

Wormser Backfischfest

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Der Stand der Reben in Baden und Pfalz Anfang August 1939

Nach dem Urteil der Sachverständigen des Statistischen Reichsamtes ergibt sich für die pfälzischen Weinbaugebiete im August 1939 im Durchschnitt eine Befruchtungsnote von 2,4, also zwei Punkte schlechter als im Vormonat, oder 11 Punkte besser als im August 1938.

Im Juli über 129.000 neue Postparabücher

198,2 Millionen Reichsmark Einzahlungüberschuss Die Deutsche Reichspost hat im Juli 1939 über 129.000 und damit seit Aufnahme des Postparabüchendienstes (2. Januar 1939) insgesamt 807.000 neue Postparabücher ausgestellt.

unter Berücksichtigung des Guthabensstandes vom 31. Dezember 1938 — 198,2 Millionen Reichsmark.

Die Einlagenbewegung bei den babilischen Sparkassen

Bei den babilischen öffentlichen Sparkassen beliefen sich im Monat Juni die Einzahlungen auf den Sparkonten 17,36 Millionen Reichsmark, die Auszahlungen 16,44 Millionen Reichsmark.

Die Wiederkehrung von April bis Juni 1939.

DND Berlin, 22. Aug. — Nach den Bräuterei- und Brauereibetriebsberichten sind im ersten Viertel des Rechnungsjahres 1939, d. h. in den Monaten April bis Juni 1939, in den deutschen Brauereien ohne Zusatz an überwachungsbedürftigen Biermengen verarbeitet worden insgesamt 14,92 Mrd. Hektoliter, davon 13,68 Mrd. Hektoliter untergärtig und 1,24 Mrd. Hektoliter obgärtig.

Staat 14.581 Hektoliter und obgärtiges Bier 1067 Hektoliter.

Verbesserung in der Kraftfahrzeugversicherung

Eine für alle Kraftfahrer wichtige Neuregelung ist kürzlich von der Kraftfahrzeugversicherung eingeführt worden. Während früher beim Wegfall des Versicherungsbetrags (Zerfall, Verjährung usw.) der Versicherungsbeitrag des laufenden Jahres dem Versicherungsnehmer zurückgegeben wurde, wird jetzt eine Beitragsberechnung über die laufende Fahrt vorgenommen.

Hangergebnisse der Bodenerzählung

Nach der vom Statistischen Reichsamte veröffentlichten Aufzählung über die Hangergebnisse der deutschen Seefischerei und Bodenerzählung sind im Juni 1939 im Bodenerzählungsgebiet 100.800 Rito Fische im Werte von 135.700 RM, gemacht worden gegenüber 59.100 Rito im Werte von 60.700 RM im Vormonat.

Rhein-Mainische Abendbörse

Unsicherheit

Am Abendbörse entwickelten sich die Kurse unregelmäßig. Seitens des Devisenhandels spielen sich mächtige Marktströmungen fort, wofür sich nur auf etwas ermäßigter Basis Kaufinteresse einstellt.

Getreide

Getreidenotierungen in Rotterdam Rotterdam, 23. Aug. Weizen (in Hfl. v. 100 Rito): Per Sept. 3,22 1/2, per Nov. 3,37 1/2, per Jan. 3,55, per März 3,67 1/2.

Wegweiser zum guten Einkauf

Grid of advertisements for various businesses including shoe makers (Jakob Braun, Franz Eschborn), seilware (G. & F. Fingado), and other services.

Advertisement for NSU 'Quadr' motor vehicle, highlighting its modern motor and ease of use.

Advertisement for Ford V8, featuring a 1.5 liter engine and 170 horsepower.

Advertisement for Olympia motor vehicles, including a 1.5 liter model and a 200 cc motorbike.

Advertisement for Victoria motor vehicles, featuring a 1.5 liter model and a 200 cc motorbike.

Advertisement for Rudge 500 cc motorbike, highlighting its performance and reliability.

Large advertisement for Ducolux paint, featuring an illustration of a man painting a fence and text describing the product's benefits.

Grid of advertisements for various services including real estate (Kaufgesuche, Immobilien), machinery (Rechenmaschinen), and other businesses.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various words and fragments.

Gute Berufsaussichten für Frauen

Aerztinnen - Apothekerinnen - Volksschullehrerinnen

Innerhalb des alten Reichsgebietes sind zur Zeit 1400 Frauen als praktische Aerztinnen tätig. Von den 1612 Mädchen, die in der amtlichen Statistik für das Wintersemester 1936/37 erwähnt werden, wollten 452 Aerztinnen werden. Die Zulassung zur Rassenpraxis bietet, wie das fachliche Schulungsblatt der Deutschen Arbeitsfront „Die Frau am Werk“ ausführt, zur Zeit kaum Schwierigkeiten, wenn auch nach den Zulassungsrichtlinien verheiratete Aerztinnen bevorzugt sind. Von 672 Fachärztinnen wählten über 42 v. H. das Gebiet der Kinderheilkunde. Nur 94 Frauen wurden Frauenärztinnen. Diese beiden Gebiete sind die aussichtsreichsten für den weiblichen Arzt. Für Aerztinnen, die keine

Aerztinnen sind die Aussichten für tüchtige Aerztinnen als günstig anzusehen.

Weniger günstig sind die Berufsaussichten für Zahnärztinnen. Der zahnärztliche Beruf ist zur Zeit überfüllt. Er wird auch außerdem voraussichtlich als Berufsfeld eine weitere Einschränkung erfahren durch die Entwicklung des Dentistenhandes.

Für Tierärztinnen kommt insbesondere die Kleintierpraxis in großen Städten und auch wissenschaftliche Arbeit an Forschungs- und Untersuchungsinstituten in Betracht.

Die Aussichten für Frauen im Apothekerberuf sind als gut zu bezeichnen. Zur Zeit sind etwa 30 v. H. der für den Apothekerberuf Studierenden weiblich.

Unter den Lehrberufen steht an erster Stelle der Beruf der Volksschullehrerin, der zur Zeit 48 000 Frauen zählt. Er wird einen erheblichen Anteil der Abiturientinnen beanspruchen. Der Bedarf bezieht sich nicht nur auf den Ersatz für die jährlich ausfallenden Kräfte, sondern Frauen müssen in steigendem Maße fehlende männliche Lehrkräfte ersetzen, da der männliche Nachwuchs in völlig unzureichender Zahl die Ausbildung zum Volksschullehrer wählt. Der Unterricht der Kinder, und zwar der Knaben und Mädchen, in den beiden unteren Klassen, soll völlig in die Hände der Frau gelegt werden. Gewerbe- und Handelslehrerinnen sind zur Zeit so knapp, daß nicht alle vorhandenen Stellen besetzt werden können und in einzelnen Gegenden die Erteilung des geordneten Unterrichts in Frage gestellt ist. Die Berufsaussichten sind auch für die Zukunft als günstig zu bezeichnen.

Die früher und zum Teil noch heute vorhandene Überfüllung im Beruf der Philologinnen wird in Zukunft nicht mehr eintreten, da zur Ausbildung nur soviel Abi-

lurientinnen zugelassen werden, wie es dem für später erwarteten Bedarf an Studienrätinnen entspricht. Mit vermehrten Anstellungsmöglichkeiten an Mädchenschulen ist zu rechnen, da in den nächsten Jahren erheblicher Mangel an männlichen Philologen bevorsteht, die in erster Linie in Knabenschulen zur Verfügung stehen müssen.

Der Mangel an Chemikern und Physikern hat dazu geführt, daß Chemikerinnen und Physikerinnen ohne Schwierigkeiten Anstellungen finden können und voraussichtlich auch in Zukunft finden werden. Die Nahrungsmittelindustrie, wissenschaftliche Institute und staatliche Untersuchungsämter nehmen Chemikerinnen auf. Die Physikerin ist in der Industrie auf verschiedenen Gebieten tätig, z. B. in der Elektrotechnik, der Optik und bei der Herstellung mechanischer und elektrischer Haushaltsgeräte. Daß auch in den Ingenieurberufen eine Reihe von Arbeiten vorhanden ist, die geeignete Frauen leisten können, wird hervorgehoben, seitdem der Mangel an Ingenieuren dazu zwingt, alle befähigten Kräfte heranzuziehen. Das Biologiestudium kann, abgesehen vom Lehramt, zur Tätigkeit an biologischen Instituten, landwirtschaftlichen Versuchsanstalten, Pflanzenzuchtstellen usw. führen. Der sehr geringe Nachwuchs an Biologen läßt einen Mangel voraussehen.

Volkswirtschaftlich ausgebildete Frauen stehen in sozialer Arbeit einschließlich der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung. Auch das große Gebiet der Hauptabteilung „Volkswirtschaft - Hauswirtschaft“ des Deutschen Frauenwerks, der RZ-Volkswohlfahrt und der Deutschen Arbeitsfront stellt ein großes Arbeitsfeld für sie dar. Möglichkeiten bieten sich auch in wirtschaftswissenschaftlichen Instituten, in Handel, Industrie und Wirtschaftsorganisationen.

Arzneiabgabe

durch Gemeindegewestern

Auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der Krankenpflege hat der Reichsminister folgen-



Lesestunde auf grünem Rasen

(Scherl-Bilderdienst-M.)

des bestimmt: Krankenschwestern, die in der Gemeindepflege tätig sind, ist es gestattet, Verbandmittel ohne Zusatz von Desinfektionsmitteln, insbesondere auch keimfreie Verbandmittel und Mastisol in ihrer Berufstätigkeit zu verwenden und im Bedarfsfalle an Kranke unentgeltlich abzugeben. Das gleiche gilt für folgende Arzneimittel, die aus der nächstgelegenen Apotheke zu beziehen sind: Alkohol, Wasserstoffsuperoxyd, Borjodol, Jodoform oder -paste, Balastrin, Zinkpulver, Brustpulver, Ammoniaktropfen, zusammengesetzte Chinatinktur, Valerian- oder Hoffmannstropfen, Brust-, Kamillen-, Lindenblüten- und Pfefferminztee, Leinöl.



eigene Praxis ausüben wollen, besteht eine ganze Reihe von Anstellungsmöglichkeiten, z. B. in staatlichen und städtischen Gesundheitsämtern, wo sie als Fürsorgeärztinnen angestellt und auch beamtete Medizinrätinnen werden können. Gute Aussichten bietet auch die Tätigkeit als Bezirksärztin im Arbeitsdienst für die weibliche Jugend.

Die Durchführung der weiblichen Arbeitsdienstpflicht wird den

Bedarf an Aerztinnen erheblich erweitern.

Im Hinblick auf die großen Planungen auf dem Gebiet der Gesundheitsführung und auch in Anbetracht des Mangels an männlichen



B 26913 R 37334 R 37338

Beyer-Modell B 26913 (84, 92 cm Obm.). Reifaltengruppen zieren die Bluse aus weicher gemusterter Seide, die über dem Rock getragen wird. Sie kann auch mit langen Bündchenärmeln gearbeitet werden. Erf.: etwa 1,40 m Stoff, 90 cm br.

Beyer-Modell R 37336 (96, 106 cm Hüftm.). Dieser Rock aus farbigem Wollstoff erhält die modische glatte Form durch drei schrägschnittene Bahnen, die vorn eingesetzt sind. Er ist hinten glatt mit einer Teilungsnäht. Erf.: etwa 2 m Stoff, 130 cm br.

Beyer-Modell R 37338 (106, 114, 120 cm Hüftweite). Das ist der modische Schirmrock, dessen Nähte von Hüfthöhe ab als Drücke wechselnd nach außen und innen gebügelt sind. Erforderlich: etwa 1,80 m Stoff, 130 cm breit.

Zeichnung: Orloff

Beyer-Modell K 37292 (88, 96, 104 cm Oberweite). Sehr praktisch ist der Trägerrock, der vorn mit Schlauchbündeln zusammengehalten wird. Die schlichte Bluse aus Wollseide kann durch beliebige andere ersetzt werden. Erforderlich: etwa 2,60 m Rockstoff, 130 cm breit, 1,60 m Blusenstoff, 80 cm breit.

Beyer-Modell B 37332 (88, 96, 104 cm Oberweite).

Beyer-Modell R 37333 (96, 106, 114 cm Hüftweite). Die Seidenbluse mit Biesenschmuck und vorderem Bogenrand wird hier in einem Trägerrock mit vorn ansteigender Niederlinie getragen. Erf.: etwa 1,65 m Blusenstoff, 90 cm br., 1,70 m Rockstoff, 130 cm br.



K 37292 B 37332 R 37333

Blusen und Röcke

Beyer-Modell B 26912 (96, 104 cm Oberweite). Die Schößbluse aus Taft mit krausenartig abgenähten Biesern, schmalen Reagenbündchen und Schleifenschmuck ist mit kurzen oder langen Ärmeln zu arbeiten. Erforderlich: etwa 1,55 m Stoff, 80 cm breit.

Beyer-Modell B 26996 (88, 96 cm Oberweite). Elegante Seidenbluse mit breiten Falten und glatter Basse, die vorn mit einer großen Schleife abschließt. Erforderlich: etwa 2,75 m Stoff, 90 cm breit.

Beyer-Modell B 26915 (104, 112, 120 cm Oberweite). Die elegante Bluse aus Spitzenstoff wird über dem Rock getragen und ist auch für stärkere Damen vorteilhaft. Erf.: etwa 1,75 m Stoff, 90 cm br.

Beyer-Modell B 26886 (88, 96 cm Obm.). Eine neue hübsche Form zeigt diese jugendliche Bluse aus farbiger Schantungseide. Unter den Taschenpatten ist der Stoff dicht geriebt. Erf.: etwa 1,55 m Stoff, 90 cm br.



B 26915

B 26886

Bunte Beyer-Schnitte • Beyer-Abplättmuster
 Beyer-Kochbücher u. Haushalftbände
 Beyer-Handarbeitsbände
 Alles aus Beyer-Verlag vorrätig bei
Buchhandlung Emma Schäfer M 7, 24
 Modejournal- und Schnittmuster-Zentrale
 Fernruf 26603

Unsere großen **STOFF-ABTEILUNGEN** laden Sie ein
braun
 GEBRÜDER
 MANNHEIM
 BREITE STRASSE
 K 1, 1-3

Sofort greifbare Möbel im Möbelhaus Lungen & Batzdorf Gesellschaft m. b. H., Mannheim, Qu 7, 29

werden Sie von uns beliefert aus der noch immer großen Auswahl in Qualitäts-Möbeln. Wir haben sehr schöne u. preisgünstige

Modelle in den verschiedensten Preislagen am Lager. Besuchen Sie uns unverbindlich u. kaufen Sie zugunstenfalls Ihre

Danksagung Michael Haas. Nach dem wir unseren lieben, teuren und uns unvergesslichen Verstorbenen, Herrn Michael Haas zur letzten Ruhe gebettet haben...

Todesanzeige Hermann Boxberger. Nach kurzer, schwerer Erkrankung ist am 22. August 1939 unser Gefolgschaftsmitglied, Herr Hermann Boxberger...

Rolf. Unser lieber, guter Rolf ist im Alter von 12 Jahren ganz unerwartet schnell nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Todesanzeige Wilhelm Aigner. Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute unser treusorgender Vater Wilhelm Aigner im Alter von 47 Jahren.

In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt unseres Sohnes Jürgen Ottokar an LISA FRUH geb. Günther WOLFGANG FRUH Dipl.-Ing.

HANS JACOBI UND FRAU IRENE geb. Marzi grüßen als Vermählte Mannheim, 24. August 1939 Friedrichsplatz 10

Zurück: Hermann Simon staatl. geprüfter Dentist Mannheim / S 6, 23 Ruf 21604

Amtl. Bekanntmachungen Schlachthof FREIBANK Freitag früh 7 Uhr Kuhfleisch, Ant. Nr. 1

Zwangsversteigerungen. Donnerstag, den 24. August 1939, nachmittags 2.30 Uhr, werde ich im öffentlichen Pfandlokal...

Storchen-Drogerie. die wieder anlaufen noch weich werden, erzielen Sie durch meinen Gehirneffekt...

Büro-Möbel. Büro-Möbel Büro-Möbel Büro-Möbel 4 STOCKWERKE LAGER Große Auswahl in Holz und Stahl

Gute Weine Liter von RM. 1,- an Schaumweine Südweine Apfelsaft Traubensaft Weinbrände Liköre Max Pfeiffer

Haltbare Gurken. die wieder anlaufen noch weich werden, erzielen Sie durch meinen Gehirneffekt...

Büro-Möbel. Büro-Möbel Büro-Möbel Büro-Möbel 4 STOCKWERKE LAGER Große Auswahl in Holz und Stahl

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1 Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung Die Ortsgruppen, die ihre Teilnehmerliste noch nicht abgeholt haben...

Die Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Mannh. Rheinstr. 3 Ortsleitungen Deutsche Gd. Freitag, 25. 8., im im Lokal „Reichsbühnen“, 5 2. 1. eine Sitzung...

Kraft durch Freude Reisen, Wandern, Urlaub. Achtung! Für folgende Reiseab-Commissiofahrten werden noch einige Teilnehmer angenommen:

Bei offenen Beinen u. Wunden all. Art bester Erfolg mit „Wulsana“ Heil- und Wundsalbe RM 1.30 (seit 1880) in allen Apotheken zu haben...

Berufsmäntel für Damen und Herren Adam Ammann Fernruf 237 89 Ou 3, 1 Spezialhaus für Berufskleidung

Erika Sische. kauft man im Spezialgeschäft! - Empfehlung täglich frisch: Seltene aller Art Marinaden und Räucherwaren stets preiswert

W. Lampert Fischhaus Waldhof Fernsprecher 593 71 Oppauer Straße 17. Bestellung frei Haus (152794V)

Sommer-Sprossen. Pohl-Creme und Seife heilen sicher auch bei Mitleider, unreiner Haut. Viele begeisterte Dankeschreiben. Preise bereits ab 90 Pf. Erhältlich: Drog. Mendig, P. 6, 3-4; Drog. Michaels, G. 2, 2; Drog. Hoffmann, U. 1, 9, Breite Straße; Drogerie Rast, D. 1, 13; Drogerie Ludwig & Schüttlein, O. 4, 3.

Einige gebrauchte gut erhaltene DOPPLER sowie einige fast neue billig abzugeben Doppler jetzt R 1,7

Verschiedenes. Sehr. Handwerker nimmt noch Schmiede- u. Schweißarbeit als Nebenarbeit an

Familien-Anzeigen gehören ins „HB“

Am 23. ds. Mts. entschlief nach langem, schwerem Leiden unser Gefolgschaftsmitglied Herr Betriebsleiter Wilhelm Aigner Der Verstorbene hat uns während seiner 27jährigen unermüdeten Tätigkeit wertvolle Dienste geleistet...

1. für... DUBO... Chemisch... Jung... Vogt u. Co... Kauf... Hausge... Pelz... Kunst... Entflogen... Wellenfittig... Zum sofo... tücht. V... Feurich-N... Jüngere... Konto... Kauf... für Liefer...

HB-Kleinanzeigen

Offene Stellen

1. Verkäuferin für Herrenartikel für selbständige Stellung...

Kontoristin aus der Eisenbranche, für unser Betriebsbüro...

Junger Mann für Registratur-Arbeiten gesucht...

Kraftfahrer jüngere, zuverlässige Kraft, für Personwagen...

Großhandelshaus sucht für 1. Okt. gewandte, selbständigen Korrespondenten...

Hausgehilfin wegen Verheiratung meines langjährigen Mädchens...

Kaufmann für die Versandabteilung einer hiesigen Großhandlung...

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unseren Mannheimer Musterladen...

Jüngere Kontoristin per sofort oder 1. Oktober gesucht...

Kraftfahrer für Lieferwagen gesucht Leonh. Kolb, Bierverlag...

Stellengesuche

Gleißiges Mädchen sucht auf 1. Sept. Stellung in gutem Hause...

Abkürzter, 23 Jh., besonders aktive Wehrdienstl., sucht pass. Stelle als Zeichner...

Damen-Schneiderin perfekt im Zuschneiden, sucht zum 15. September Arbeitsplatz...

Zu vermieten 1 Manfarde in bestem, zu erst. Sommerhaus...

Musik-Trio Stimmungstapelle frei! Aufnahmen u. Hr. 6925...

3-Zimmer-Wohnung auf 1. 9. zu vermieten...

3-Zimmer-Wohnung mit Bad, auf 1. Sept. zu vermieten...

3-Zimmer-Wohnung mit Bad, auf 1. Sept. zu vermieten...

Große helle Räume als Büro, Verleih od. Lager geeignet...

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Mietgesuche

Mannheimer Großfirma sucht für ihre gut u. pünktl. Mieter infolge völlig. Umbaus d. Haus. mehrere 2- und 3-Zimmerwohnungen...

2-3-Zimmer-Wohnung von feiner, ruhig. Familie, pünktl. Mieter...

1 1/2 Zimmer-Wohnung mögl. m. Zentralheizung in Nähe d. Straßenbahn...

2-Zimmerwohnung m. Küche zum 1. Oktober zu mieten...

2-3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zentralheizung...

3-Zimmer-Wohnung zum 15. 9. 1. 10. oder später...

3-Zimmer-Wohnung mit Bad, auf 1. Sept. zu vermieten...

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Zu verkaufen

Kinderwagen fast neuwertig, zu verkaufen...

Klavier nur 3/4 Jahr alt, Kaufkraftpreis...

Schrank-Nähmaschine wenig geb., fern. Berienkmasch. in Zahlung...

Fahrräder große Auswahl Teilzahlung

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer...

Wellblech-Garage 4x7 Meter

Staubsauger (REG Vampyr)

Bücher-Schrank

Brennholz

1937er und 1938er rheinh. Weiß- und Rotweine

UNSER heutiges Filmprogramm!

Willi Forst's neue Meisterleistung!
Ich bin Sebastian Ott
mit Trude Marlen, Paul Hörbiger, Otto Tressler u.a.
Heute letzter Tag! 1.00 5.40 8.20 Uhr
ALHAMBRA P 7, 23 Planken

Willi Forst's neue Meisterleistung!
Ich bin Sebastian Ott
mit Trude Marlen, Paul Hörbiger, Otto Tressler u.a.
Heute letzter Tag! 3.00 5.40 8.20 Uhr
SCHAUBURG K 1, 5 Breite Straße

Geschehen zwischen zwei Welten!
Gebrandmarkt
Ein Film von Marcel L. Herbiel mit Viktor Franzen, Sessue Hayakawa, Louis Jouvet und Lisa Delamare. In deutscher Sprache!
Heute letzter Tag! 4.00 6.10 8.20 Uhr
SCALA Meerfeldstr. 56

Erfahrungen:

Table with 3 columns: Product Name, Price, and Unit. Includes items like Himbeer-Sirup, Orangeade, Zitronenmost-Sirup, etc.

Schreiber

Theater - Kaffee - Restaurant
Goldener Stern
Das gut bürgerliche Familien-Kaffee
Jeden Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Verlängerung



Besucht das
Große Internationale Tanzturnier
am 26. August 1939 um 20.30 Uhr auf der Terrasse der Hauptgaststätte in der
Reichsgartenschau Stuttgart

Karten im Vorverkauf: beim Fremdenverkehrsverein Stuttgart, Königsstr. 12, und bei der Kasse am Haupteingang der Reichsgartenschau (nur num. Plätze) RM 6.-
An der Abendkasse: Numerierte Plätze RM 6.-, nicht numerierte Plätze RM 4.-
Am Sonntag, 27. August, 16 Uhr:
Tanzschau der Siegerpaare
auf der Terrasse der Hauptgaststätte der Reichsgartenschau. Eintritt RM 1.50.

Heute zum letzten Male
der aktuelle Sonderbericht
Der Westwall

Hierzu ein Filmwerk von unvergleichlichem Wert
EPISODE
mit der hervorragenden Besetzung:

Paula Wessely
Karl Ludwig Diehl
Anfangszeit: Hauptfilm: 4 u. 6 u. 9 Uhr
Westwall: 5 u. 6 u. 9 Uhr
Jugend nicht zugelassen!

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Salon-Schiff „Stella-Maris“ 52449
Einstieg nur Adolf-Hitler-Brücke, Neckar
Freitag, 25. August, 14 Uhr

Worms
und zurück nur RM. 1.-
Kinder 50 Pfg.
Ca. 3 Stunden Aufenthalt 152044V

Donnerstag u. Freitag, 24. u. 25. August, fallen die Rheinfahrten aus. Ab Samstag wieder regelmäßige Abfahrten der Personenschiffe laut Fahrplan.
Köln-Düsseldorfer / Mannheim

Café-Wien
Das Haus der guten Kapellen - P 7, 22 - An den Planken
HEUTE DONNERSTAG NACHMITTAGS
WUNSCH-KONZERT
für die Mannheimer Frauen - und abends - - -
SOLISTEN-PARADE
der Künstlerkapelle FISCHER-ALKAR mit der Originalbesetzung von der Reichs-Gartenschau Stuttgart

Radio-Neuheiten
in groß. Auswahl bei
Nabla-Gefmann, G 2, 7, Wartplatz
Fernbuch, 206 41.

PHOTO KINO HERZ
Kunststraße N 4, 13/14

Ausscheiden! Gut erhaltene Anzüge Koffer
Hosen, Schuhe, Lederlacken und Westen, Hochzeitsanz., (a. leibw.) Uhr, Musikinstrumente.
An-u. Verkauf
Franz Heislerstr. J 1, 20
Fernruf 257 30

Zum Urlaub
lassen Sie sich Ihren Führer in Ordnung bringen, denn Ihre Freunde warten auf Nachricht.
Fahrbuch
im Rathaus

Pelz-Reparaturen
Neuanfertigungen
billig
Schürck M 6, 16

vernichtet 100% ig Wanzen mit Brut!

N. Auler
staatlich geprüft
MANNHEIM
Langerötterstrasse 30
Ruf 529 33
194744V

Neu eingetroffen:
Maties-Filet
ohne Gräten und Haut
sehr zart und mild
Stück 12
Rheinlandhaus
Feinkost 05 3

Stragula
Balatum
Linoleum
für jeden Raum
billig und gut
auch
Läufer und
Teppiche
in allen Größen
und Breiten
M. & H.
Schüreck
F 2, 9
am Markt

PALAST
Lichtspiele
Neu für Mannheim!
Die große Romanwoche
Nur Donnerstag u. Freitag
Waldwinter
Ein Ufa-Film mit
Hans Kroll, Vikt. Staal, Ingeborg Hirtel, Ed. v. Winterstein, W. Zsch-Balliet, Valter v. Cellanese
Ein seelisches Erlebnis!
Großes Vorprogramm
Jugend nicht zugelassen!
Tägl. 4, 6.10, 8.20 Uhr

Heute letzter Tag!
König der Vagabunden
Ein romantisches Abenteuer

Heute letzter Tag!
Mann für Mann
Speilmans - Blask - Uhlen

Morgen Freitag Erstaufführung im Ufa-Palast!
WILLY FRITSCH
dessen Spiel und Erscheinung seit je der besonderen Wirkung gewiß sind - und
VIKTORIA v. BALLASKO
die junge, in letzter Zeit immer auffälliger in den Vordergrund getretene Wiener Schauspielerin, geben diesem Film als Hauptdarsteller einen schönen, menschlichen Gehalt
Die Beliebte
Ein neuer, großer Ufa-Film mit
KARL MARTELL - GRETHE WEISER
PAUL BILDT - PAUL OTTO
LOTTE BETKE - ERICH FIEDLER
Drehbuch: Walter v. Hollander - Musik: Kurt Schröder
SPIELLEITUNG: GERHARD LAMPRECHT
Die ergreifende Geschichte einer Liebe, die von den überspitzen Erbgriffen einer Zeit zum taglichen Verzicht gezwungen wurde.
Dieser Film erhielt das Prädikat „Künstlerisch wertvoll“
Vorher: „Wald und Winter“ ein Ufa-Kulturfilm
UFA-PALAST

Tanz-Bar
Wintergarten
O 5, 13 bei den Planken

B. & O. Lamade A 2, 3
Fernruf 217 05
Tanzkurse
beginnen
in Feudenheim am 29. Aug. im „Stern“
in Käfertal am 30. Aug. im „Pflug“
Sorgfältiger Unterricht - Prosp. unverbindlich

TANZ-Schule Pfirrmann
L 4, 4 (Beethovenstraße)
Anfängerkurse beginnen: Montag, 28. Aug., Freitag, 1. Sept.
Anmeldungen erbeten. Sprechzeit von 12-14 und ab 20 Uhr.

Hausarbeiten
Wanzen mit Brut!
N. Auler
staatlich geprüft
MANNHEIM
Langerötterstrasse 30
Ruf 529 33
194744V

FRANK-SCHMIDT
GAS- u. WASSER-INSTALLATIONEN
HAUS-ENTWASSERUNGEN
REPARATUREN
FRANZ WILHELMSTR. 30
FERNFON 42721

Heute im UFA-PALAST
Heute letzter Tag!
Heinrich George
Sensationsprozeß Casilla
Ein großer packender Ufa-Kriminalfilm mit
Julia Freybe, Dagny Servaes, Albert Hehn
Tägl. 3.50 5.45 8.30 - Jugendl. über 14 J. zugel.

Herren- u. Damenbekleidung
Herren-Anzüge, Mäntel, Hosen, Sport-Kombinationen
Damen-Mäntel, Kleider, Kostüme
preiswert, große Auswahl
G. OLFF s 1, 6 Breite Straße
Audi Teilzahlung!

Mainzer Weinmarkt
Das größte Weinfest am Rhein
26.-27. August u. 2.-4. Sept. 1939

Hübsch und praktisch
ist ein Stragula-Teppich und Freude spendet er jeden Tag. Schauen Sie sich einmal meine schöne Auswahl an und hören Sie die kleinen Preise. Das verpflichtet Sie zu nichts.
Bölinger
Tapeten-Linoleum
Ruf 430 03
Seckenheimer Straße 48